

## Erfahrungsbericht Auslandssemester

### ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

---

Wie war es?

---

**Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden** Ja

**Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?** Ja

**Akademisches Jahr** 2023/2024

**Semester** Herbst/Fall 2023/24

**Dauer in Semestern** 1

**Studiengang an der EUF** B.A. International Management - BWL

**Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)**

**Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)**

**Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)**

**Gastland** Spanien

**Gasthochschule** Universidad CEU Cardenal Herrera

### IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

---

**Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?  
Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?**

Für das Land Spanien habe ich mich für mein Auslandssemester entschieden, da mir zum einen die Sprache sehr gefällt und ich Spaß daran habe, diese zu lernen und zum anderen, die Kultur super interessant finde. Da wir die Sprache spanisch schon in der Schule und dann im Anschluss auch in der Uni gelernt haben, habe ich mich riesig darauf gefreut, diese Kenntnisse in Spanien anwenden und auch verbessern zu können. Am Anfang war ich mir nicht sicher, ob ich lieber nach Spanien oder nach Südamerika gehen möchte, allerdings habe ich mich letztendlich doch für Spanien entschieden, weil man innerhalb von Europa von der Organisation „Erasmus“ finanziell unterstützt wird und man dort nicht so weit von der Familie entfernt ist wie in Südamerika. Auch die Flugkosten sind deutlich geringer und so war es dann sogar möglich über Weihnachten wieder nach Hause zu fliegen, um das mit der Familie feiern zu können. Als erstes musste ich mich bei der Heimatuniversität für einen Auslandssemesterplatz bewerben und durfte hier auch schon einen Wunsch angeben, an welchen Ort ich gerne gehen würde. Anschließend habe ich dann eine Zusage bekommen, und dann wurde bei der Partneruniversität angefragt ob da noch ein Platz für mich frei ist. Dieser Vorgang hat sehr lange gedauert und hier gab es auch Probleme. Grundsätzlich findet dieser ganze Prozess online über die Onlineseite von der Organisation „Erasmus“ statt. Allerdings gab es technische Schwierigkeiten an der Gasthochschule und aufgrund dessen gab es starke Verzögerungen in allen Bewerbungsschritten, sodass ich die Bewerbungsfrist nur knapp einhalten konnte. Voraussetzung für das Auslandssemester waren sowohl Englischsprachkenntnisse als auch Spanischsprachkenntnisse. Dies war auch sinnvoll, da die Vorlesungen alle auf spanisch gehalten werden. Und trotz vorheriger Spanisch Sprachkenntnisse, hatte ich am Anfang des Semesters Schwierigkeiten den Vorlesungen zu folgen. An der Partneruniversität in Spanien wurde allerdings auch ein kostenloser Spanischsprachkurs angeboten, an dem ich dann auch freiwillig teilgenommen habe. Mit den anderen Erasmusstudenten unterhält man sich hauptsächlich auf englisch und deshalb sind auch englische Sprachkenntnisse hilfreich.

**Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?**

Ich bin sowohl hin als auch zurück mit dem Flugzeug gefolgt, was leider nicht besonders umweltfreundlich ist. Allerdings ist es schwer mit Gepäck für ein ganzes Semester z.B. mit dem Zug zu reisen.

**Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?**

Was die Wohnungssuche betrifft, war ich sehr auf mich alleine gestellt. Dadurch, dass meine Universität etwas außerhalb von Valencia in einem Dorf „Moncada“ liegt, habe ich mir eine WG in Moncada gesucht. Moncada ist ca. eine halbe Stunde mit Metro von Valencia entfernt. Da Moncada für junge Leute nicht so viel anbietet und man sich deshalb in der Freizeit nur in Valencia aufhält, ist es sehr empfehlenswert sich eine WG in Valencia zu suchen und nicht in Moncada. Wenn man nämlich abends etwas später nach Hause fahren möchte, ist dies nur mit Taxi möglich, da die letzte Metro von Valencia nach Moncada um 22 Uhr fährt. Tatsächlich wohnten die meisten Erasmusstudenten in Valencia und sind nur für die Vorlesungen nach Moncada gefahren. Ich habe meine WG über die App „Idealista“ gefunden, mit der man super gut und einfach nach Wohnungen in Spanien suchen kann. Monatlich habe ich 375 Euro Miete gezahlt und dazu kamen dann noch 15 Euro für Strom und Wasser monatlich dazu. Allerdings haben die anderen Erasmusstudenten mit denen ich gesprochen habe, weniger gezahlt und haben aber direkt in Valencia gewohnt.

**Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?**

Ich habe die Angebote von der Erasmus Organisation sehr genutzt. Sowohl Salsa- und Bachatakurse als auch Tagesausflüge und sogar einen Wochentrip nach Andalusien. Ich will keine Erfahrung davon missen. Das war insgesamt eine absolut schöne Zeit.

**Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner\*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?**

Ich war schon sehr zufrieden mit der Gastuniversität. Die Räumlichkeiten waren anders als die Räumlichkeiten in der Uni in Deutschland, denn dort waren es alles Klassenräume und es gab keine Hörsäle. Aber auch das Kursangebot war sehr interessant.

**Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?**

Ich habe mich schon sehr verbessert, was meine spanischkenntnisse angeht und das ist in Spanien durchaus hilfreich spanisch sprechen zu können, denn es ist nicht selbstverständlich, dass die Spanier auch englisch sprechen.

**Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?**

Die Spanier sind sehr offen, herzlich und gesellig. Das hat mich sehr beeindruckt aber auch inspiriert. Ich musste einige Male aus meiner Komfortzone austreten und das hat mich nur wachsen lassen.

**Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?**

Tatsächlich wurden meine Erwartungen nur Bestätigt, dass Spanien ein super schönes Land ist und die Kultur einfach sehr locker und herzlich ist und man sich dort wie zu Hause fühlen kann.

**Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)**

In meiner Freizeit habe ich hauptsächlich mit anderen Erasmusstudenten etwas unternommen und auch viele Erasmusangebote ausgenutzt. Ich hatte in der Nähe von meiner Unterkunft drei Supermärkte in denen ich einkaufen gehen konnte. Fortbewegt habe ich mich zur Uni zu Fuß, da ich sehr nah an der Uni gewohnt habe und nach Valencia bin ich entweder mit der Metro oder mit dem Bus gefahren.

**Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?**

Da die Metro und auch der Bus für alle unter 30 Jahren gratis ist, ist es auf jeden Fall empfehlenswert dieses Angebot zu nutzen und nicht mit dem Auto zu fahren.

**Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?**

Ich bin viel Essen gegangen, da es dort vergleichsweise zu Deutschland viel günstiger ist. Das Einkaufen im Supermarkt ist schon relativ vergleichbar mit Deutschland in Bezug auf die Preise. Für mein Wg-Zimmer habe ich monatlich 375 Euro gezahlt und dann kamen monatlich noch 15 Euro für Wasser und Strom dazu. Da wir in der Freizeit hauptsächlich die Erasmusangebote angenommen haben, haben wir coole Sachen erlebt und das nur für wenig Geld.

**Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?**

Ich habe so viele schöne Erfahrungen sammeln dürfen, aber die schönste war schon der Wochenausflug nach Andalusien aber was mir auch sehr gefallen hat, waren die ständigen Feste in Valencia und das Feuerwerk, welches dann immer dazu gehörte. Eine schlechte Erfahrung waren die Präsentationen, die wir in der Uni auf spanisch halten mussten, denn ich war immer sehr aufgeregt vorher aber im Endeffekt hat es mir nur geholfen etwas Übung zu bekommen.

**Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?**

Ich würde ein Auslandssemester an meiner Gastuniversität auf jeden Fall empfehlen, da meine Universität zum einen super schön ist und die Professoren sehr viel Rücksicht auf uns Erasmusstudenten genommen haben. Ich habe mich sehr gut aufgehoben gefühlt. Zudem ist Valencia eine traumhaft schöne Stadt und ich kann jedem nur empfehlen, sein Auslandssemester in Valencia zu machen.

## IHRE FOTOS

---

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

**Foto (1)** file\_65cd02f96d1cc-img\_1465.jpeg

**Foto (2)** file\_65cd032181c07-img\_6361.jpeg

**Foto (3)**

**Foto (4)**

**Foto (5)**

**Foto (6)**

**Hier haben Sie die Möglichkeit, Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**

Auf dem zweiten Foto sieht man meine erste valencianische Paella, die ich mir in einem Restaurant bestellt habe. War sehr lecker.







